

Abstract:

On-Line Symposium:

Nicht-Invasives Kariesmanagement mit der CUROLOX® Technologie

Die geführte Schmelzregeneration (GER) mit der CUROLOX® Technologie (CURODONT™ REPAIR und PROTECT) bietet ein wichtiges Bindeglied zwischen Prävention und invasiven restaurativen Ansätzen. Es gewährleistet die effektive Behandlung initialkariöser Läsionen, fördert die tiefgreifende Regeneration des Schmelzes und reduziert die Notwendigkeit invasiver Eingriffe. Sie hat sich in vielen Studien als eine effektivere Methode zum Management von initialkariösen Läsionen im Vergleich mit der üblicherweise angewandten, k alleinigen Fluoridbehandlung bewährt.

In diesem Symposium teilen drei Experten ihre Erfahrungen mit dieser nicht-invasiven Kariesbehandlung und diskutieren im Anschluss die Vorteile und Grenzen.

Prof. Dr. Christian H. Splieth, Leiter der Abteilung für Präventiv- und Kinderzahnheilkunde an der Universität Greifswald (D) und Past-Präsident der DGKiZ, stellt die wissenschaftlichen Grundlagen und die umfangreichen, vergleichenden klinischen Studien zur geführten Schmelzregeneration vor.

Prof. (apl.) Dr. Anahita Jablonski-Momeni, Forschungskordinatorin in der Abteilung für Kieferorthopädie der Zahnklinik Marburg (D), spricht über die Ergebnisse ihrer Studien zur Prophylaxe und Behandlung von Initialkaries an kieferorthopädischen Apparaturen

Dr. Verena Bürkle, niedergelassene Kinderzahnärztin in Salzburg (AT) und ehemalige Präsidentin der ÖGKiZ, beschreibt ihre positiven Erfahrungen und die Einbindung der Methode in Ihren Praxisalltag.